

BSV Delhoven 1926 e.V.



Ausschreibung

Zug Challenge BSV-Delhoven 2018/2019

Allgemein

- Der Veranstalter dieser Challenge ist der BSV-Delhoven.
- Die Wettkämpfe der Challenge werden in der Disziplin „Luftgewehr Auflage“ durchgeführt.
- Verwendet werden nur Vereinsgewehre (eigene Waffen sind nicht gestattet).
- Teilnahmeberechtigt sind alle Züge des BSV-Delhoven.
- Mindestalter der teilnehmenden Schützen ist 16 Jahre.
- Das Startgeld für den jeweiligen Zug für die gesamte Challenge beträgt 20 €.
- Mannschaften, die nach der Anmeldung nicht antreten, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung des Startgeldes.
- Jeder Zug bildet eine Mannschaft mit jeweils max. 5 Schützen. 3 Schützen pro Mannschaft sind unbedingt erforderlich.
- Die Leitung, Durchführung sowie die Auswertung der Wettkämpfe liegt in der Verantwortung der Schießsportabteilung des BSV-Delhoven.

Anmeldung zur Challenge

- Anmeldeschluss der jeweiligen Züge ist Schützenfest Samstag.
- Zur Anmeldung muss eine Liste aller teilnehmenden Schützen des Zuges abgegeben werden. Zusätzlich muss der Zug einen Mannschaftsführer (Ansprechpartner) bestimmen, der zwecks Erreichbarkeit seine Tel.-Nr. und Mailadresse angeben muss.

Durchführung der Challenge

- Die Auslosung der Wettkampfpaarungen für die 1. Wettkampfrunde der teilnehmenden Züge findet Schützenfest Dienstag öffentlich im Zelt statt.
- Die einzelnen Rundenwettkämpfe werden im KO-System durchgeführt.
- Im direkten Vergleich qualifiziert sich der Zug mit der höheren Ringzahl automatisch für die nächste Runde.
- Nach Abschluss einer kompletten Runde werden die Sieger erneut als Paarungen ausgelost.
- Das Ergebnis der jeweiligen Auslosungen und die Kontaktdaten des gegnerischen Zuges werden den Mannschaftsführern per Mail zeitnah zugeschickt.
- Die Prozedere der einzelnen Wettkampfrunden wiederholt sich so lange, bis nur noch 4 Züge übrig sind.
- Die Siegerzüge der beiden Paarungen ziehen dann ins Finale ein und ermitteln unter sich den Sieger und den 2. Platz der Challenge.

- Die Unterlegenen dieser Runde bilden automatisch die beiden drittplatzierten Gewinner der Challenge.
- Die Siegerehrung erfolgt am Königsherenabend.
- Sind nicht genügend Züge für eine Wettkampfrunde vorhanden, wird durch Losverfahren einem Zug ein sogenanntes Freilos zugesprochen. D.h. , dass dieser Zug hierdurch automatisch kampfflos die nächste Runde erreicht.
- Eine Mannschaft bzw. Zug die zu einem Wettkampf nicht antritt, bzw. den vereinbarten Termin nicht wahrnimmt, verhilft der gegnerischen Mannschaft zu einem wettkampflosen Sieg und damit das Weiterkommen in die nächste Runde. Erscheint eine Mannschaft unentschuldigt erst 30 min. nach Wettkampfstart so gilt dies auch als nicht angetreten und wird disqualifiziert. Aus Fairnessgründen muss die anwesende Mannschaft 30 min. warten.

Terminierung der Wettkämpfe

- Die jeweiligen Mannschaftsführer suchen selbstständig den Kontakt zum aktuellen gegnerischen Zug zwecks Terminfindung.
- Ein Mannschaftsführer der jeweiligen Paarung tritt mit den zuständigen Aufsichten der Schießsportabteilung in Kontakt um den Wettkampftermin abzustimmen.
- Sofern keine Sonderregelungen bekanntgegeben werden, können Wettkampftermine nur an einem Dienstag und Donnerstag jeweils um 19 Uhr stattfinden.
- Bei der Auslosung der Paarungen zu den einzelnen Runden wird von der Schiessleitung lediglich nur der Zeitraum vorgegeben, in welchem das Schießen durchzuführen ist.

Hinweis: Da an den besagten Terminen auch Ligawettkämpfe der Schießsportgruppe stattfinden ist es sinnvoll, wenn sich die Mannschaftsführer im Vorfeld auf mehrere Termine einigen könnten, die dann den Aufsichtsführenden vorgeschlagen werden.

Durchführung der Wettkämpfe

- Es wird parallel auf 2 Ständen geschossen.
- Jeder Stand wird zur Aufsicht und Unterstützung des Schützen durch eine ausgebildete Standaufsicht der Schießsportgruppe besetzt.
- Die beiden Stände werden mit gleichen Gewehren des Vereins bestückt.
- Die Probe und Wettkampfstreifen werden von den Aufsichtführenden ausgeteilt und nach dem Schießen zwecks Auswertung wieder eingesammelt.
- Um sich mit dem Sportgerät vertraut zu machen, kann jeder Schütze bis zu 5 Probeschüsse auf einen separaten Probestreifen abgeben.
- Es werden 10 Wertungsschüsse auf einen 10er Streifen abgegeben.
- Auf jeden Spiegel darf nur ein Schuss abgegeben werden.
- Am jeweiligen Wettkampf sind pro Zug nur max. 5 Schützen zugelassen.
- Um einen Wettkampf durchzuführen, sind mind. 3 Schützen in einer Mannschaft notwendig.
- Die Mannschaften können von Wettkampf zu Wettkampf ihre Schützen auch austauschen.

Auswertung

- Die Ermittlung der geschossenen Ringe erfolgt einheitlich mittels Auswertemaschine.
- Die Bedienung der Auswertemaschine erfolgt durch eine Standaufsicht.
- Während der Auswertung müssen beide Mannschaftsführer zugegen sein.
- Die Wettkampfergebnisse werden in einem Wettkampfprotokoll erfasst, ausgedruckt und im Anschluss durch die Unterschrift der beiden Mannschaftsführer bestätigt.
- Die Ringzahlen der 3 besten Schützen einer Mannschaft werden addiert und ergeben dann das Mannschaftergebnis.
- Die beiden Mannschaftsergebnisse werden dann miteinander verglichen, und der Zug mit der höheren Ringzahl ist der Sieger dieses Duells und hat sich für die nächste Runde qualifiziert.

Hinweis: Einsprüche bzgl. des Ergebnisses können bei der Standaufsicht nur während des Schießens erhoben werden. Einsprüche im Nachhinein sind nicht zulässig.

Sicherheitsregeln:

Um einen reibungslosen und sicheren Ablauf der Schiesswettbewerbe zu gewährleisten, ist auf dem Schießstand den Aufsichtsführenden Personen Folge zu leisten. Bei Missachtung der Anweisungen kann der Aufsichtsführende den Wettkampf unterbrechen bzw. abbrechen. Auf dem Schießstand gilt absolutes Alkohol und Rauchverbot. Das Handling der Waffen außerhalb des Standes ist nur von den Aufsichtsführenden gestattet.

Datenschutzhinweise:

Mit der Anmeldung zu dieser Zug-Challenge erklärt sich jeder Teilnehmer bereit, dass seine persönlichen Daten wie Name, Vorname, Mail-Adresse, Tel.Nr. und Wettkampfergebnisse vereinsintern verarbeitet werden dürfen.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine ruhige Hand und „Gut Schuss“